

Gemeinde Ritterhude

Auftaktveranstaltung Spielleitplanung

Ergebnisprotokoll und Eindrücke von der Veranstaltung

Zur Sitzung des ersten Arbeitskreises am 06.10.2010, 17.00 – 19.00 Uhr
im Rathaus Ritterhude - Ratssaal

Tagesordnung

- Begrüßung durch Frau Schmidt (2. Bürgermeisterin Ritterhude) und Frau Dappen (BPW baumgart+partner)
- Vorstellung der bisherigen Ergebnisse der Spielleitplanung (Bestandsaufnahme, Schlussfolgerungen, Ziele und Leitbild)
- Diskussion
- Ausblick

1. Begrüßung

Frau Schmidt (zweite Bürgermeisterin und Leiterin des Sachgebietes Bildung, Kultur und Freizeit) begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Sie weist darauf hin, dass die Spielleitplanung ein Prozess ist, in dem die Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger gefragt sind und einfließen sollen.

Frau Dappen (Vertreterin des Planungsbüros BPW baumgart+partner) begrüßt ebenfalls die Anwesenden und erläutert, dass der Prozess der Bestandsaufnahme, an der Kinder, Jugendliche und Senioren beteiligt wurden abgeschlossen ist und zu interessanten Ergebnissen geführt hat, die im Arbeitskreis vorgestellt und diskutiert werden sollen.

2. Vorstellung der bisherigen Ergebnisse der Spielleitplanung

Sebastian Tischendorf vom Büro Gasse-Schumacher-Schramm beschreibt die vielschichtige Beteiligung in der Bestandsaufnahme und erläutert die wichtigsten Ergebnisse, die von Kindern der vierten Klasse der Grundschule Ritterhude ergänzt werden.



Des Weiteren beschreiben Lena Janßen und Katharina Hinte vom Büro BPW baumgart+partner die Ergebnisse ihrer Analysen der Altersstruktur in den Quartieren Ritterhudes sowie der Befragungen von Jugendlichen aus der Schule Moormannskamp (vgl. auch Präsentation zum Arbeitskreis).

Aus dieser Bestandsaufnahme ließen sich folgende Ziele ableiten:

- Quartiersspielplätze erhalten oder entwickeln und Schwerpunkte bilden für verschiedene Generationen
- Attraktive Orte in der Gemeinde für alle Generationen entwickeln oder verbessern bzw. Orte für bestimmte Zielgruppen entwickeln
- Naturräume an Fluss / Bachläufen und Wasser entwickeln und verbessern
- Wichtige Zwischenräume / Wegeverbindungen verbessern und entwickeln

Das Leitbild lautet: Spielquartiere - Erlebnisräume - Wasserläufe. Das bedeutet, dass in den Quartieren gut zugängliche und gut gestaltete Schwerpunkte, insbesondere für die jüngeren Kinder aber auch für Senioren, gebildet werden. Darüber hinaus sind Räume zu entwickeln, die für die gesamte Gemeinde oder einzelne Ortsteile sowie für verschiedene Altersgruppen Anziehungskraft besitzen.

Außerdem sind besondere Orte am Wasser, die für die als Spiel- und Aufenthaltsorte von Bedeutung sind weiter zu entwickeln und die Wege zu den wichtigen Orten für Kinder, Jugendliche und Senioren zu verbessern.

3. Diskussion und Eindrücke von der Veranstaltung

Diskutiert wurden folgende Fragen in zwei Arbeitsgruppen

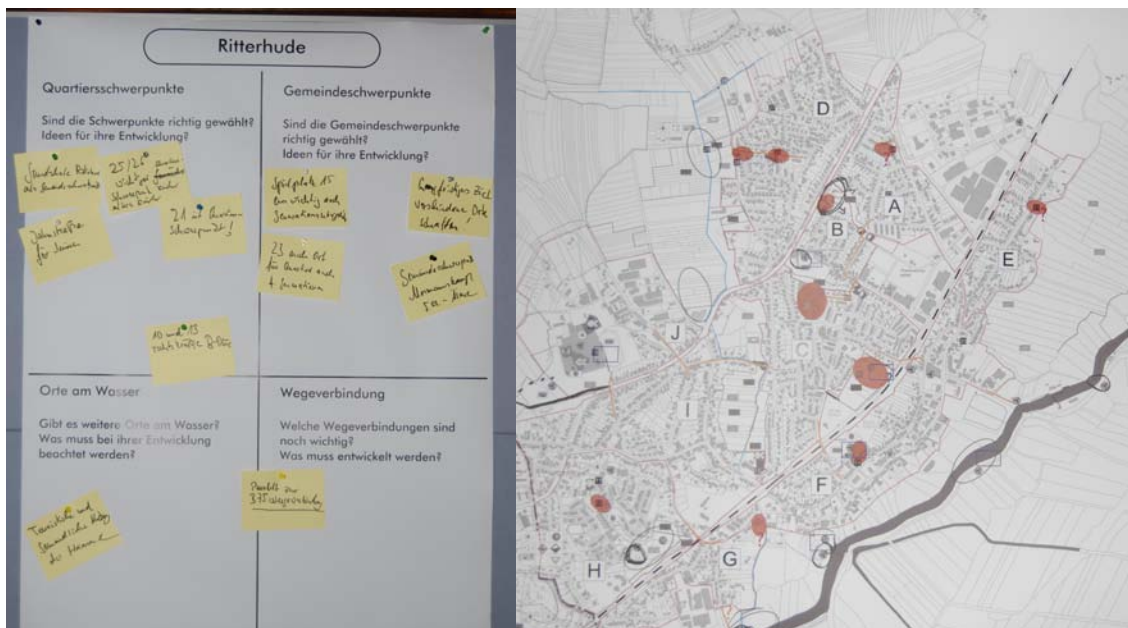
- Quartiersschwerpunkte: Sind die Schwerpunkte richtig gewählt? Ideen für ihre Entwicklung
- Gemeindegewerkschwerpunkte: Sind die Schwerpunkte richtig gewählt? Ideen für ihre Entwicklung
- Orte am Wasser: Gibt es weitere Orte am Wasser? Was muss bei ihrer Entwicklung beachtet werden?
- Wegeverbindungen: Welche Wegeverbindungen sind noch wichtig? Was muss entwickelt werden

Die Ergebnisse wurden auf den Plänen und Arbeitsplakaten festgehalten (s.u.)

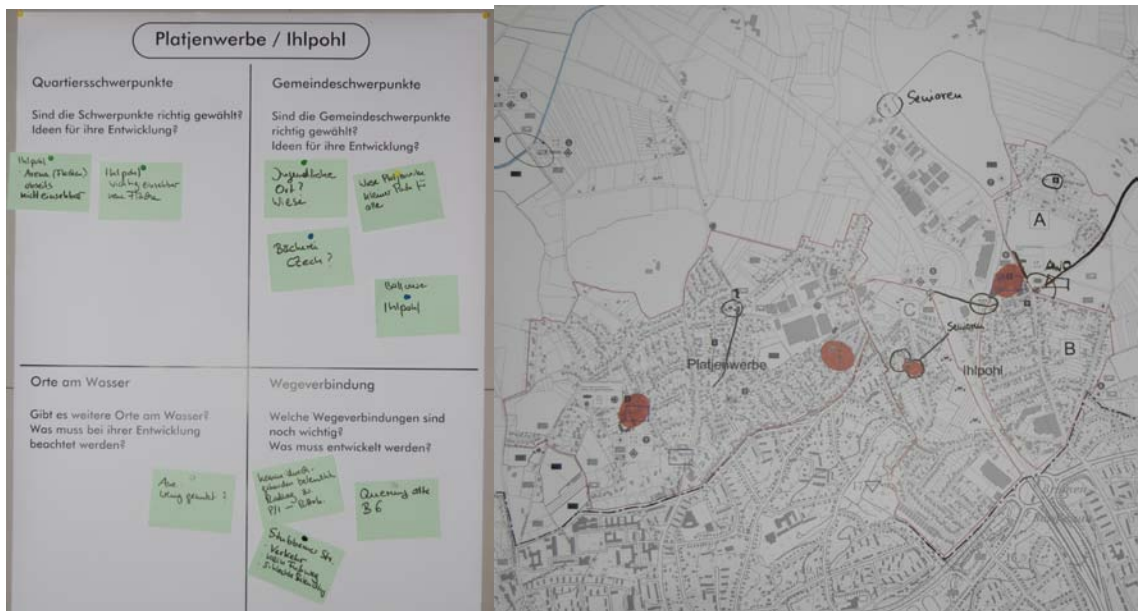
Eindrücke aus der Diskussion



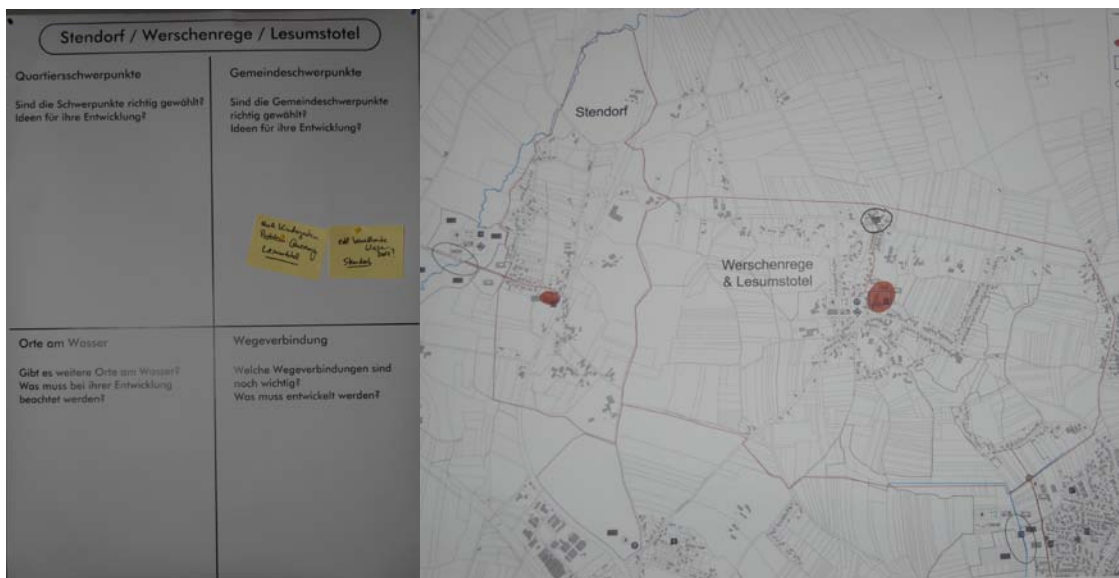
Diskussion im Arbeitskreis



Ergebnisse der Arbeitsgruppe Alt-Ritterhude



Ergebnisse der Arbeitsgruppe Platjenwerbe / Ihlpohl



Ergebnisse der Arbeitsgruppe Stendorf / Werschenrege / Lesumstotel

4. Ausblick

Die Ergebnisse des Arbeitskreises fließen in die Überarbeitung ein. Es werden von den beteiligten Planungsbüros erste Ideen für die Schwerpunkte entwickelt, die dann in einem folgenden Arbeitskreis Anfang Dezember diskutiert werden sollen. Betont wird noch einmal, dass die Spielleitplanung ein offener Prozess ist, an dem sich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger beteiligen können deren Ideen einfließen sollen.

Die Umsetzung innerhalb der Spielleitplanung wird sich über mehrere Jahre hinziehen, da die Gemeinde Ritterhude finanziell nicht in der Lage ist zahlreiche größere Projekte auf einmal durchzuführen. Die Projekte werden ebenfalls unter Beteiligung Interessierter entwickelt.

Weitere am Arbeitskreis interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich bei der Gemeinde Ritterhude, Frau Schmidt (u.schmidt@ritterhude.de, Tel. 04292 / 889-150), melden.